

Ausbildungs- und Prüfungsreglement

Gehorsamstraining

Allgemeine Kursbestimmungen

(der Einfachheit halber wird nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen und ebenfalls angesprochen)

1. Teilnahmebedingungen

- **Erziehungskurs:** nur Vorstehhunde nach Besuch Welpenspielgruppe
- **Gehorsamstraining:** Besuch Junghundekurs oder gleichwertige Ausbildung
- **Apport:** Besuch Gehorsamstraining mit bestandener Prüfung Apportieren mit 2 kg oder Eignungstest vor Kursbeginn (2 kg müssen apportiert werden gem. Prüfungsreglement)
- **Wild-Apport:** Hunde im Jagdgebrauch
- **Refresher:** Besuch Gehorsamstraining, Hund im 7. Altersjahr
- **Winterkurs:** Besuch Gehorsamstraining

2. Teilnahmeberechtigte Rassen

Junghundekurs: FCI Klasse 7

Übrige Kurse: Jagdhunderassen der FCI Klassen 6, 7, 8

3. Kursgeld

Das Kursgeld wird mit der Anmeldung zum Kurs fällig und ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Über Rückerstattung des Kursgeldes bei Kursabbruch entscheidet der Vorstand.

Kursleiter bezahlen kein Kursgeld.

Kursteilnehmer, welche das Gehorsamstraining bzw. die Apportierkurse erst ab 1. Juli besuchen, bezahlen die Hälfte des Kursgeldes.

4. Ausbildungs- und Apportiergegenstände / Wild

Diese sind vom Teilnehmer mitzubringen. Das Wild wird zusätzlich verrechnet.

5. Teilnehmerzahl

Ein Kurs wird nur durchgeführt bei mindestens 3 Teilnehmern.

6. Kursplätze

Das für das Ressort Kurse und Ausbildung zuständige Vorstandsmitglied macht die Zuweisung der Teilnehmer auf die verschiedenen Kursplätze nach Wunsch der Teilnehmer und in Absprache mit den Kursleitern.

Allgemeine Prüfungsbestimmungen

1. Teilnahmeberechtigung

Prüfung A

alle Mitglieder und Kursteilnehmer
die Prüfung kann nur **einmal** abgelegt werden
Kursleiter können nur ausser Konkurrenz teilnehmen

Prüfung B

alle Mitglieder und Kursteilnehmer
die Prüfung kann **mehrmals** abgelegt werden
Kursleiter können nur ausser Konkurrenz teilnehmen
Wer die Prüfung C und / oder die Apportierprüfungen (Stufe 1 und/oder 2) bereits abgelegt hat, darf nicht mehr teilnehmen

Prüfung C

alle Mitglieder und Kursteilnehmer
die Prüfung kann **mehrmals** abgelegt werden
Kursleiter können nur ausser Konkurrenz teilnehmen
Wer die Apportierprüfungen (Stufe 1 und/oder 2) bereits abgelegt hat, darf nicht mehr teilnehmen

Prüfung Apport Stufe 1 und 2

alle Mitglieder und Kursteilnehmer
die Prüfungen kann **mehrmals** abgelegt werden
Kursleiter können teilnehmen

Prüfung Wildapport

alle Mitglieder und Kursteilnehmer mit jagdlich geführten Hunden
die Prüfung kann **mehrmals** abgelegt werden
Kursleiter können teilnehmen

2. Teilnahmeberechtigte Rassen

Setter und Pointer, sowie alle zu den Kursen zugelassenen Rassen (FCI Klassen 6, 7, 8)

3. Prüfungsgebühr

Für Kursteilnehmer im Kursgeld inbegriffen. Für andere Teilnehmer wird sie bei der Ausschreibung vom Vorstand festgelegt. Kursleiter bezahlen keine Prüfungsgebühr.

4. Apportiergegenstände / Wild

Sind vom Teilnehmer mitzubringen. Das Wild wird für die Prüfung zur Verfügung gestellt.

5. Zeitlimite / Zeitmessung

Wird die als Limite angegebene Zeit überschritten, gilt die entsprechende Disziplin als nicht erfüllt.

Der Richter misst die gem. Reglement vorgegebene Zeit. Messbeginn: Hund wird zum Apportieren geschickt. Messende: Hund hat Aufgabe gem. Reglement erfüllt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Zeit über die Rangierung.

6. Preise

Die Prüfung gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als eine Disziplin als ungenügend bewertet wird. In die Preise (Rang 1-3) kann nur kommen, wer alle Disziplinen min. mit Note 3 absolviert hat.

7. Teilnehmerzahl

Alle Prüfungen werden nur mit min. 3 Teilnehmern durchgeführt.

8. Prüfungsleitung

Das für das Ressort Kurse und Ausbildung zuständige Vorstandsmitglied ist Prüfungsleiter.

9. Richter

Der Prüfungsleiter bestimmt die Richter.

Dieses Reglement tritt am 1. September 2008 in Kraft und ersetzt alle bisherigen Reglemente.

Setter- und Pointerclub RGD

Ressort Kurse und Ausbildung

Ursula Minder Chioru

Präsident

Giuseppe Scandella

Prüfung A

1. Leinenführigkeit (Multiplikator: x1)

Der Hund geht an der durchhängenden Leine neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Richtungswechsel, Kehrtwendungen, Steh und Anhalten eingebaut werden. Die Leinenführigkeit wird in einem Parcours während 2 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden im Gelände.

2. Folgen frei bei Fuss (Multiplikator: x2)

Der unangeleitete Hund geht neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Kehrtwendungen, Steh und Anhalten eingebaut werden. Folgen frei bei Fuss wird in einem Parcours während 1 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden im Gelände.

3. Sitz-Platz (Multiplikator: x1)

Der Hund soll so lange sitzen oder Platz machen, bis ein weiterer Befehl folgt. Diese Disziplin wird im Parcours der Leinenführigkeit geprüft. Beim Anhalten soll der Hund ebenfalls anhalten und sich auf Befehl setzen.

4. Warten in Sitzstellung (Multiplikator: x2)

Die Hunde warten in Sitzstellung 10 m vom Hundeführer entfernt während 1 Minute. Vor den sitzenden Hunden fährt ein Kinderwagen/ ein Fahrrad in genügendem Abstand (ca. 3 m) 1 x hin und her. Der Hundeführer darf sich während der Wartezeit leicht bewegen und holt den wartenden Hund nach der vorgegebenen Zeit ab.

5. Voran (Multiplikator: x2)

Auf den Befehl zum freien Bewegen muss sich der Hund ca. 30 m vom Hundeführer entfernen. Der Hund muss sich nicht zwingend auf einer geraden Linie voran bewegen. In einer angemessenen Distanz (ca. 40 m) steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden. Der Hund bewegt sich frei, bis ein weiterer Befehl folgt.

6. Hereinrufen (Multiplikator: x2)

Das Hereinrufen wird aus freier Bewegung aus einer Distanz von 30 m geprüft. Der Hund wird aus der vorgegebenen Entfernung abgerufen oder abgepfiffen und muss sich in Front-Stellung oder neben dem linken Bein des Hundeführers setzen. In einer angemessenen Distanz (ca. 40 m) steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden

7. Halt aus der Bewegung (Multiplikator: x3)

Halt aus der Bewegung wird aus einer geringen Distanz (ca. 5 m) geprüft. Der Hund soll sich auf Pfiff oder Ruf sofort ins Down, Sitz oder Steh begeben.

8. Frei ablegen (Multiplikator: x2)

Der Hund wird ohne Leine in einer Distanz von 30 m vom Hundeführer mit Sichtkontakt abgelegt. Der Hund hat an seinem Platz zu bleiben, bis er nach 5 Min. vom Hundebesitzer abgeholt wird. In ca. 5 m Distanz zu den Hunden fährt ein Kinderwagen/ ein Fahrrad 1 x hin und her.

9. Zusammenarbeit Hundeführer-Hund (Multiplikator: x1)

Beurteilt wird die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund. Arbeitet der Hund freudig oder unter Zwang, geht der Hundeführer auf die Situation und Verfassung des Hundes ein, reagiert der Hund auf Hilfestellungen des Hundeführers. Sind harte Korrekturen (auch verbale) nötig.

Ablauf

Die drei ersten Disziplinen (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz) werden in einem Parcours geprüft. Der Richter gibt dem Prüfling die folgenden Anweisungen:

- Programm (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz)
- Start, Kommandos für Wendungen, Richtungswechsel, Anhalten mit Sitz und Platz, Steh, Tempowechsel
- Dauer der Übungen, Schluss
- Während den 3 Disziplinen steht eine Personengruppe von min. 3 Personen mit angeleinten Hunden im Gelände.

Direkt nach dem Parcours wird mit 3 Hunden in einer Gruppe die Übung Warten in Sitzstellung geprüft.

- Hereinrufen
- Voran
- Halt aus der Bewegung

Diese Fächer werden in der Reihenfolge Hereinrufen und Halt aus der Bewegung geprüft. In der vorgegebenen Distanz (40 m) steht eine Personengruppe (min. 3 Personen) mit angeleinten Hunden. Voran und Hereinrufen werden in einer gemeinsamen Übung geprüft. Zuerst wird das Voran, dann das Hereinrufen bewertet. Der Prüfling entscheidet selbst, wann er jeweils die Kommandi gibt. Der Richter gibt nur die folgenden Anweisungen:

- Hund Voran schicken zum Hereinrufen (Prüfling ruft Hund selbstständig herein)
- Halt aus der Bewegung-Übung beginnen

Halt aus der Bewegung wird ohne Leine in freier Bewegung in ca. 5m Distanz geprüft. Der Hundebesitzer gibt dem Richter vor Beginn der Übung bekannt, ob der Hund Steh, Sitz oder Down zeigt.

- Frei ablegen

Das Fach Frei ablegen wird in Gruppen zu je maximal drei Hunden geprüft. Dieses Fach wird von einem zusätzlichen Richter an einem anderen Ort separat geprüft. Die Hundeführer legen ihre Hunde gemeinsam auf eine Linie im Abstand von je ca. 4m zueinander ab. Anschliessend begeben sie sich gemeinsam an den durch den Richter zugewiesenen Platz. Vor der Hundegruppe fährt in einer Distanz von 5 m 1 Mal ein Kinderwagen oder ein Fahrrad hin und her.

Prüfung B

1. Leinenführigkeit (Multiplikator: x1)

Der Hund geht an der durchhängenden Leine neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Richtungswechsel, Kehrtwendungen, Steh und Anhalten eingebaut werden. Die Leinenführigkeit wird in einem Parcours während 2 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden im Gelände.

2. Folgen frei bei Fuss (Multiplikator: x2)

Der unangeleitete Hund geht neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Kehrtwendungen, Richtungswechsel, Steh und Anhalten eingebaut werden. Folgen frei bei Fuss wird in einem Parcours während 2 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden im Gelände.

3. Sitz-Platz (Multiplikator: x1)

Der Hund soll so lange sitzen oder Platz machen, bis ein weiterer Befehl folgt. Diese Disziplin wird im Parcours der Leinenführigkeit und Folgen frei bei Fuss geprüft. Beim Anhalten soll der Hund ebenfalls anhalten und sich auf Befehl setzen.

4. Steh aus der Bewegung (Multiplikator: x2)

Der Hund wird während dem Marschieren in Steh-Stellung gebracht. Der Hund soll aus dem Gehen sofort in Steh-Stellung verharren und darf sich nicht mehr bewegen. Der Hundeführer marschiert 20 m weiter und kommandiert seinen Hund Fuss. Der Hund soll in raschem Tempo zum Hundeführer aufschliessen und weiter frei Fuss neben ihm gehen.

5. Warten in Sitzstellung (Multiplikator: x2)

Die Hunde warten in 3-er Gruppen in Sitzstellung 20 m vom Hundeführer entfernt während 2 Minuten. Vor den sitzenden Hunden fährt ein Kinderwagen/ ein Fahrrad in genügendem Abstand (ca. 3 m) 1 x hin und her. Der Hundeführer darf sich während der Wartezeit leicht bewegen und holt den wartenden Hund nach der vorgegebenen Zeit ab.

6. Voran (Multiplikator: x2)

Auf den Befehl zum freien Bewegen muss sich der Hund min. 50 m vom Hundeführer entfernen. Der Hund muss sich nicht zwingend auf einer geraden Linie voran bewegen. In einer angemessenen Distanz (ca. 60 m) steht eine Personengruppe mit angeleiteten Hunden. Der Hund bewegt sich frei, bis ein weiterer Befehl folgt.

7. Hereinrufen (Multiplikator: x2)

Das Hereinrufen wird aus freier Bewegung aus einer Distanz von 50 m geprüft. Der Hund wird aus der vorgegebenen Entfernung abgerufen oder abgepiffen und muss sich in Front-Stellung oder neben dem linken Bein

des Hundeführers setzen. In einer angemessenen Distanz (ca. 60 m) steht eine Personengruppe mit angeleinten Hunden.

8. Halt aus der Bewegung (Multiplikator: x3)

Halt aus der Bewegung wird aus einer Distanz von 20 m geprüft. Der Hund soll sich auf Pfiff oder Ruf sofort ins Down, Sitz oder Steh begeben.

9. Frei ablegen (Multiplikator: x2)

Der Hund wird ohne Leine in einer Distanz von 50 m vom Hundeführer ohne Sichtkontakt abgelegt. Der Hund hat an seinem Platz zu bleiben, bis er nach 5 Min. vom Hundeführer abgeholt wird. In ca. 5 m Distanz zu den Hunden fährt ein Kinderwagen/ ein Fahrrad 1 Mal hin und her.

10. Apport (Multiplikator x3)

Dem sitzenden Hund wird in einer Entfernung von 30 m sichtig ein Dummy vorgelegt. Der Hund soll den Dummy auf dem kürzesten Weg bringen. Der Hund soll den Dummy beim Aufnehmen korrekt fassen und darf ihn während dem Tragen nicht fallen lassen oder darauf kauen. Beim Ausgeben soll eine korrekte Sitzstellung vor dem Hundeführer eingenommen werden und der Dummy darf erst auf Befehl ausgegeben werden.

11. Zusammenarbeit Hundeführer-Hund (Multiplikator: x1)

siehe Prüfung A, Punkt 9

Ablauf

Die drei ersten Disziplinen (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz) werden in einem Parcours geprüft. Der Richter gibt dem Prüfling die folgenden Anweisungen:

- Programm (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz)
- Start, Kommandos für Wendungen, Richtungswechsel, Anhalten mit Sitz und Platz, Steh, Tempowechsel
- Dauer der Übungen, Schluss
- Während den 3 Disziplinen steht eine Personengruppe von min. 3 Personen mit angeleinten Hunden im Gelände.

Direkt nach dem Parcours werden mit jedem Prüfling die Übungen Steh aus der Bewegung und Warten in Sitzstellung geprüft. Warten in Sitzstellung wird mit 3 Hunden in einer Gruppe geprüft.

- Hereinrufen
- Voran
- Halt aus der Bewegung

Diese Fächer werden in der Reihenfolge Hereinrufen und Halt aus der Bewegung geprüft. In der vorgegebenen Distanz (60 m) steht eine Personengruppe (min. 3 Personen) mit angeleiteten Hunden. Voran und Hereinrufen werden in einer gemeinsam Übung geprüft. Zuerst wird das Voran, dann das Hereinrufen bewertet. Der Prüfling entscheidet selbst, wann er jeweils die Kommandi gibt. Der Richter gibt nur die folgenden Anweisungen:

- Hund Voran schicken zum Hereinrufen (Prüfling ruft Hund selbstständig herein)
- Hund frei laufen lassen für Halt aus der Bewegung (Prüfling befiehlt Hund selbstständig ins Down / Steh / Sitz). Halt aus der Bewegung wird ohne Leine in freier Bewegung 20 m Distanz geprüft. Der Hundebesitzer gibt dem Richter vor Beginn der Übung bekannt, ob der Hund Steh, Sitz oder Down zeigt.

- Apportieren

Der Richter weist dem Prüfling ein Gebiet zum Apportieren zu, so dass jeder Hund auf einem bisher unbenutzten Streifen Land diese Übung absolvieren kann. Der Richter gibt dem Prüfling die 30m Marke bekannt und erteilt sonst keine weiteren Anweisungen.

- Frei ablegen

Das Fach frei ablegen wird in Gruppen zu maximal drei Hunden geprüft. Dieses Fach wird von einem zusätzlichen Richter an einem anderen Ort separat geprüft. Die Hundeführer legen ihre Hunde gemeinsam auf eine Linie im Abstand von je ca. 4m zueinander ab. Anschliessend begeben sie sich gemeinsam an den durch den Richter zugewiesenen Platz. Vor der Hundegruppe fährt in einer Distanz von 5 m 3 x ein Kinderwagen oder ein Fahrrad hin und her.

Prüfung C

1. Leinenführigkeit (Multiplikator: x1)

Der Hund geht an der durchhängenden Leine neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Richtungswechsel, Kehrtwendungen, Steh und Anhalten eingebaut werden. Die Leinenführigkeit wird in einem Parcours während 2 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleinten Hunden im Gelände.

2. Folgen frei bei Fuss (Multiplikator: x2)

Der unangeleinte Hund geht neben dem linken Knie des Hundeführers. Dabei sollen Tempowechsel, Kehrtwendungen, Steh und Anhalten eingebaut werden. Folgen frei bei Fuss wird in einem Parcours während 2 Min. geprüft. Während der Übung steht eine Personengruppe mit angeleinten Hunden im Gelände.

3. Sitz-Platz (Multiplikator: x1)

Der Hund soll so lange sitzen oder Platz machen, bis ein weiterer Befehl folgt. Diese Disziplin wird im Parcours der Leinenführigkeit und Folgen frei bei Fuss geprüft. Beim Anhalten soll der Hund ebenfalls anhalten und sich auf Befehl setzen.

4. Steh aus der Bewegung (Multiplikator: x2)

Der Hund wird während dem Marschieren in Steh-Stellung gebracht. Der Hund soll aus dem Gehen sofort in Steh-Stellung verharren und darf sich nicht mehr bewegen. Der Hundeführer marschiert 30 m weiter und kommandiert seinen Hund Fuss. Der Hund soll in raschem Tempo zum Hundeführer aufschliessen und weiter frei Fuss neben ihm gehen.

5. Voran (Multiplikator: x2)

Auf den Befehl zum freien Bewegen muss sich der Hund ca. 50 m vom Hundeführer entfernen. Der Hund muss sich nicht zwingend auf einer geraden Linie voran bewegen. In einer angemessenen Distanz (ca. 60 m) steht eine Personengruppe mit angeleinten Hunden. Der Hund bewegt sich frei, bis ein weiterer Befehl folgt.

6. Hereinrufen (Multiplikator: x2)

Das Hereinrufen wird aus freier Bewegung aus einer Distanz von 50 m geprüft. Der Hund wird aus der vorgegebenen Entfernung abgerufen oder abgepiffen und muss sich in Front-Stellung oder neben dem linken Bein des Hundeführers setzen. In einer angemessenen Distanz (ca. 60 m) steht eine Personengruppe mit angeleinten Hunden.

7. Halt aus der Bewegung (Multiplikator: x3)

Halt aus der Bewegung wird aus einer Distanz von 50 m geprüft. Der Hund soll sich auf Pfiff oder Ruf sofort ins Down, Sitz oder Steh begeben.

8. Frei ablegen (Multiplikator: x2)

Der Hund wird ohne Leine in einer Distanz von 100 m vom Hundeführer ohne Sichtkontakt abgelegt. Der Hund hat an seinem Platz zu bleiben, bis er nach 10 Min. vom Hundeführer abgeholt wird. In ca. 5 m Distanz zu den Hunden fährt ein Kinderwagen/ ein Fahrrad 3 x hin und her.

9. Apport (Multiplikator: für beide je x3)

9. 1. Dem sitzenden Hund wird in einer Entfernung von 50 m sichtig ein 2kg schwerer Apportiergegenstand vorgelegt. Der Hund soll den Apportiergegenstand auf dem kürzesten Weg bringen. Der Hund soll den Apportiergegenstand beim Aufnehmen korrekt fassen und darf ihn während dem Tragen nicht fallen lassen oder darauf kauen. Beim Ausgeben soll eine korrekte Sitzstellung vor dem Hundeführer eingenommen werden und der Apportiergegenstand erst auf Befehl ausgegeben werden.

9.2. Dem sitzenden Hund werden in einer Entfernung von 50 m 2 Apportiergegenstände (2 Dummies, 2 leichte Apportierböcke oder Dummy und leichter Apportierbock) in einem 90°-Winkel vorgelegt. Der eine Gegenstand wird sichtig, der andere nicht sichtig hinter einem Gebüsch ausgelegt. Der Hund soll beide Apportiergegenstände nacheinander apportieren. Bestimmungen betr. Apport siehe oben.

10. Zusammenarbeit Hundeführer-Hund (Multiplikator: x1)

Siehe Prüfung A, Punkt 9

Ablauf

Die drei ersten Disziplinen (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz) werden in einem Parcours geprüft. Der Richter gibt dem Prüfling nur die folgenden Anweisungen:

- Programm (Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss / Sitz - Platz)
- Start, Kommandos für Wendungen, Richtungswechsel, Anhalten mit Sitz und Platz, Steh, Tempowechsel
- Dauer der Übungen, Schluss
- Während den 3 Disziplinen steht eine Personengruppe von min. 3 Personen mit angeleinten Hunden im Gelände.

Direkt nach dem Parcours wird mit jedem Prüfling die Übung Steh aus der Bewegung geprüft.

- Hereinrufen

- Voran
- Halt aus der Bewegung

Diese Fächer werden in der Reihenfolge Hereinrufen und Halt aus der Bewegung geprüft. In der vorgegebenen Distanz (60 m) steht eine Personengruppe (min. 3 Personen) mit angeleinten Hunden. Voran und Hereinrufen werden in einer gemeinsam Übung geprüft. Zuerst wird das Voran, dann das Hereinrufen bewertet. Der Prüfling entscheidet selbst, wann er jeweils die Kommandi gibt. Der Richter gibt nur die folgenden Anweisungen:

- Hund Voran schicken zum Hereinrufen (Prüfling ruft Hund selbstständig herein)
- Hund frei laufen lassen für Halt aus der Bewegung (Prüfling befiehlt Hund selbstständig ins Down / Steh / Sitz). Halt aus der Bewegung wird ohne Leine in freier Bewegung 50 m Distanz geprüft. Der Hundebesitzer gibt dem Richter vor Beginn der Übung bekannt, ob der Hund Steh, Sitz oder Down zeigt.

- Apportieren

Der Richter weist dem Prüfling ein Gebiet zum Apportieren zu, so dass jeder Hund auf einem bisher unbenutzten Streifen Land diese Übung absolvieren kann. Der Richter gibt dem Prüfling die 50m Marke und den 90° Winkel bekannt und erteilt sonst keine weiteren Anweisungen. Der Prüfling gibt dem Richter bekannt, welchen Gegenstand der Hund zuerst apportieren soll.

- Frei ablegen

Das Fach frei ablegen wird in Gruppen zu je maximal drei Hunden geprüft. Dieses Fach wird von einem zusätzlichen Richter an einem anderen Ort separat geprüft. Die Hundeführer legen ihre Hunde gemeinsam auf eine Linie im Abstand von je ca. 4m zueinander ab. Anschliessend begeben sie sich gemeinsam an den durch den Richter zugewiesenen Platz. Vor der Hundegruppe fährt in einer Distanz von 5 m 3 x ein Kinderwagen oder ein Fahrrad hin und her.

Bewertung generell

Kommando

Die Kommandi sollen grundsätzlich den Verhältnissen angepasst in einer moderaten Lautstärke, deutlich und für jede Übung nur einmal erteilt werden. Jede Abweichung davon (viel zu laut, wiederholte Kommandogebung) kann einen Abzug in der Bewertung nach sich ziehen.

Korrekturen / Hilfsmittel / Loben

Jedes Korrigieren oder Nachhelfen (durch die Leine, durch anfassen des Hundes, durch die Stimme, durch die Körperhaltung) während einer Übung, kann, nach Ermessen des Richters, einen Abzug in der Bewertung nach sich ziehen. Der Einsatz von Hilfsmitteln wie Futter oder Spielzeug während der Übung hat generell einen Abzug von 3 Punkten zur Folge. Ausnahme: Bei Prüfung A hat der Einsatz von Futter oder Spielzeug einen Abzug von 1 Punkt zur Folge. Fehlendes oder unterlassenes Loben oder Bestätigen des Hundes nach absolvierter Übung kann ebenfalls Punkteabzug zur Folge haben.

Nichterscheinen

Ein Nichterscheinen zu einer Übung wird als nicht beurteilt mit der Note 0 (Null) bewertet.

Punkteverteilung

Hervorragend	10 oder 9 Punkte
Sehr gut	8 oder 7 Punkte
Gut	6 oder 5 Punkte
Genügend	4 oder 3 Punkte
Ungenügend	2 oder 1 Punkt(e)

Bewertung der einzelnen Disziplinen

Prüfung A / B / C

Warten in Sitzstellung

Der Hundeführer platziert seinen Hund in Sitzstellung 10/20m vom Richter entfernt und begibt sich zum Richter. Die Zeitmessung wird vom Richter vorgenommen und beginnt, sobald der Hundeführer beim Richter ist. Nach Ablauf der Prüfdauer muss der Hundeführer seinen Hund **abholen**. Die Bewertung ist fertig, sobald der Hundeführer seinen Hund erreicht hat. Der Hundeführer darf sich während der Übung leicht bewegen. Die Übung wird in 3-er Gruppen geprüft. Verlässt der Hund seinen zugewiesenen Platz werden die folgenden Abzüge in der Bewertung vorgenommen:

Fehler auf dem Weg zum Abholen des Hundes:	-1 Punkt
Fehler 10 sec. vor Ende der Zeit:	-2 Punkte
Fehler 20 sec vor Ende der Zeit.:	-3 Punkte
usw.	

Legt sich ein Hund vor Ablauf von 30 Sek. hin, ohne seinen Platz zu verlassen, so wird ein Abzug von 5 Punkten gemacht. Nach 30 Sek. wird pro 5 Sek. 1 Punkt abgezogen. Bsp.:

Hinlegen nach 40 Sek.: -4Punkte

Hinlegen nach 45 Sek.: -3 Punkte

Hinlegen nach 50 Sek.: -2 Punkte

Ist der Hund nicht auf den Hundeführer konzentriert, wird ein Abzug von 1 Punkt gemacht.

Hereinrufen

Das Hereinrufen wird aus freier Bewegung aus einer Distanz von 20/50m geprüft. Der Zeitpunkt des Befehls sowie die Art des Befehls (Ruf / Pfiff) ist dem Prüfling freigestellt. Ebenso hat die Wahl der Stellung (Front oder links neben dem Führer) keinen Einfluss auf die Bewertung. Abzüge werden für eine zu geringe Distanz sowie die Art der Ausführung der Übung gemacht.

Für Hunde, welche sich nach mehrmaligem Auffordern nicht lösen (weniger als 10m), besteht die Möglichkeit, dieses Fach in folgender Variante zu prüfen:

Der Hundeführer platziert seinen Hund in Sitzstellung und entfernt sich 20/50m von seinem Hund. Danach ruft er seinen Hund aus dieser Stellung herein. Beansprucht ein Prüfling diese vereinfachte Variante, so beträgt die maximal zu erreichende Punktzahl 5 (fünf) Punkte.

Halt aus der Bewegung

Halt aus der Bewegung wird aus freier Bewegung (Steh, Sitz oder Down) aus einer Distanz von 20/50m oder nahe beim Hundeführer (ca. 5 m Distanz für Prüfung A) geprüft. Der Zeitpunkt des Befehls sowie die Art des Befehls (Ruf / Pfiff) ist dem Prüfling freigestellt. Der Prüfling gibt dem Richter vor Beginn der Übung bekannt, ob der Hund Down, Steh oder Sitz zeigt. Abzüge werden für eine zu geringe Distanz (bei Prüfung A nicht relevant) sowie die Art der Ausführung der Übung insbesondere die Geschwindigkeit gemacht. Für das Erlangen der Maximalnote 10 muss der Hund **unverzüglich** auf den Stopp-Befehl reagieren und darf sich nicht mehr weiter bewegen. Für verzögertes Ausführen oder bei Wiederholungen des Befehls werden Punkte abgezogen.

Für Hunde, welche sich nach mehrmaligem Auffordern nicht lösen (weniger als 10m), besteht die Möglichkeit, dieses Fach in folgender Variante zu prüfen:

Der Führer platziert seinen Hund in Sitzstellung und entfernt sich 40/70m von seinem Hund. Danach ruft er seinen Hund aus dieser Stellung herein und gibt auf eine Distanz von 20m/50m den Stopp-Befehl.

Beansprucht ein Prüfling diese vereinfachte Variante, so beträgt die maximal zu erreichende Punktzahl 5 (fünf) Punkte.

Frei ablegen

Die Zeitmessung und Bewertung beginnt für alle Prüflinge dann, wenn die Hundeführer den zugewiesenen Platz erreicht haben. Zum Erreichen der Maximalpunktzahl muss der Hund über die Dauer von 5/10 Min. im Platz bleiben und darf dabei seinen Standort nicht verändern. Die Bewertung ist abgeschlossen, sobald der Hundeführer seinen Hund nach Ablauf der Zeit erreicht hat.

Während der Zeitmessung ist es den Hundeführern untersagt, ihre Hunde in irgendeiner Weise zu korrigieren oder auf sie einzuwirken. Hunde welche sich von ihrem Platz entfernen oder andere Hunde stören, müssen - nach Aufforderung durch den Richter - vom Hundeführer abgeholt werden und den Platz verlassen.

Steht ein Hund während dieser Disziplin auf (Sitz oder Steh), ohne jedoch seinen Platz zu verlassen, so werden ihm in der Bewertung zwei (2) Punkte abgezogen, egal wann der Hund aufgestanden ist.

Verlässt ein Hund seinen Platz vor Ablauf der Zeit, so werden ihm für die verbleibende Zeit pro Min. zwei (2) Punkte abgezogen.

Verlässt ein Hund seinen Platz durch Kriechen, jedoch nicht weiter als 1m, so wird ihm ein (1) Punkt abgezogen. Ein Kriechen von mehr als 1m wird gleich behandelt wie das Verlassen des Platzes.

Wird ein Hund von einem anderen während dieser Disziplin gestört (Animieren zum Spielen, usw.), so hat der „gestörte“ Hund die Möglichkeit, diese Disziplin am Schluss zu wiederholen.

Steh aus der Bewegung

Damit die Maximalnote erreicht wird, muss der Hund aus der Bewegung stehen bleiben und darf nicht mehr weiter gehen. Auf Kommando hat er sofort und rasch zum Hundeführer aufzuschliessen, darf diesen aber nicht überholen und soll weiter frei Fuss gehen.

Abzüge:

Hund geht bis 1m weiter: - 1 Punkt

Hund geht 1-3 m weiter: - 2 Punkte

Hund geht mehr als 3 m weiter: -5 Punkte

Hund überläuft Hundeführer beim Aufschliessen: - 1 Punkt

Hund setzt sich hin (bleibt nicht stehen): - 3 Punkte

Wird der Hund von Anfang an vom Hundeführer in Sitzstellung (und nicht ins Steh) befohlen, werden 5 Punkte abgezogen.

Nach Ermessen des Richters können für zu langsames Aufschliessen 1-2 Punkte abgezogen werden.

Apport

Bei zu geringer Apportierdistanz sind die Maximalnoten wie folgt festgelegt: (Damit die nachstehenden Maximalnoten erreicht werden können, muss die Ausführung den Anforderungen gemäss Reglement und den weiter oben gemachten Angaben entsprechen)

Distanz:	30/50 m	10 Punkte
	20/40m	8 Punkte
	weniger als 20/30 m	6 Punkte
Gewicht (nur Prüfung C):	2 kg	10 Punkte
	1.5 kg	9 Punkte
	1 kg	8 Punkte
	Dummy	7 Punkte
	Anderer Gegenstand	3 Punkte

Bei Prüfung B werden 5 Punkte abgezogen, falls die Übung mit einem anderen Gegenstand als einem Dummy gezeigt wird. (Apportierbock gibt keinen Abzug)

Beim Apportieren von 2 Gegenständen (Prüfung C) werden 2 Punkte abgezogen, wenn der Hund die befohlene Reihenfolge nicht einhält.

Voran

Bei zu geringer Distanz werden pro 10 m 2 Punkte abgezogen. Reagiert der Hund nicht oder nur sehr spät auf den vereinbarten Befehl (Abrufen/Stop-Befehl) kann höchstens die Maximalnote von 5 Punkten erzielt werden.